

Wunder am Wegrand

Autor(en): **Bing, Ilse**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WUNDER AM WEGRAND

AUFNAHMEN VON ILSE BING



Irische Vergänglichkeits. Ein prächtiges Stimmungsbild, im Herbst aufgenommen, wenn das gefallene Laub über den Boden raschelt

Bild rechts: Das häßliche Drahtgitter entpuppt sich bei näherem Betrachten als reizvolles Linsenspiel, das sein Schattenspiel über ein lichtgetränktes Blatt wirft

Wehrhaft recken sich die struppigen Aehren zwischen den Holzlatten des Zaunes an die Sonne und Lichtungsriss drängt sich auch das Unkraut an den Wegrand vor, lieber Staub schluckend, als im Schatten verkommend

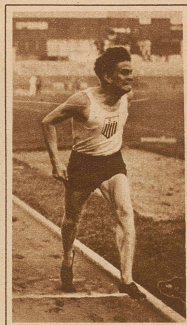
Heimweg umsäumen? Sind wir gar mit Pflichten, Absichten und Verdrießlichkeiten beladen, so gleiten Auge und Sinn aufmerksam am Wirrwarr ab, den wir passieren. Ja, wir ärgern uns gar über das wirre Gestrüpp hinter einem häßlichen Drahtgitter und wünschen, daß der Gartenbesitzer endlich Ordnung schaffe und die Unkrautnester vertilge. — Wir müssen uns neue Eindrücke verschaffen,

gewiß. Aber wir irren, wenn wir von der Schau, die sich unserm Auge täglich bietet, nichts erwarten und nur noch von öffentlich beglaubigten romantischen Winkeln und schönen Landschaften träumen, die wir mit Zeit und Gelegenheit genießen werden. Wie viele Naturschwärmer auf ferne Sicht haben dabei das genießende Sehen verlernt — war ihnen das struppige Grasbüschel am Wegrand nichts wert, wie können sie glücklich befreit eine blühende Wiese durchschreiten? *Hans Staub.*

Ein Mensch, der nie dazu kommt, seinen alltäglichen Tramp zu unterbrechen und seine Seele mit neuen, unerwarteten Eindrücken zu erfrischen, ist zu bedauern. Sein Blick stumpf ab, das täglich Geschaute berührt ihn nicht mehr und wird ihm schließlich zum Ekel, wenn nicht neue Anreize seine Aufmerksamkeit erregen. Der Rat, den müden Blick an die tausend unbeachteten Dinge am Wegrand zu heften und deren Schönheiten zu empfinden, getreu dem weisen Sprüchlein: «Was willst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!» schmeckt nach Billigkeit. Wenn man sich aber nicht getraut, ihn einem nervös Gehetzten als Leibspruch zu empfehlen, so darf man ihn wenigstens ruhig sich selber hinter die Ohren schreiben. Wer krankt nicht an lieblosem Uebersehen all der anspruchslosen Wunder, die unsern täglichen Gang zur Arbeit oder unsern



Ein seltenes Fes
Das Ehepaar Johann und Maria Tanner-Hauenstein in Bern feierte am Mittwoch die diamantene Hochzeit



Mit letzter Kraft.

Dr. Paul Martin, der Lausanner Arzt und hervorragende Läufer, befindet sich seit Wochen auf einer Studienreise durch die Vereinigten Staaten. Er benützte die Gelegenheit, um an verschiedenen Leichtathletischen Veranstaltungen teilzunehmen und errang dabei eine Reihe überlegener Siege in 800 und 1000 Yard-Läufen über die beste amerikanische Klasse